

Steinwiesen (sd) Haushaltsplan, Finanzplan und Stellenplan einstimmig beschlossen – Bruno Beierlorzer (CSU) erhält Urkunde für 25 Jahre als zweiter Bürgermeister

Haushalt

Der Haushalt 2015 ergibt nach der Überarbeitung nun folgende Planwerte: Verwaltungshaushalt mit 5.446.200 € und Vermögenshaushalt mit 3.704.150 €. Das ergibt einen Gesamthaushalt von 9.150.350 €. Eine Kreditaufnahme ist jedoch auch im Haushalt 2015 unumgänglich. Diese liegt in der Vorplanung bei 1.170.600 € , wobei die Genehmigung für 400.700 € bereits aus dem Jahr 2014 vorliegt und ist somit erheblich über der Höhe der normalen Tilgungen von 473.400 €, sodass es im Jahr 2015 zu einer Neuverschuldung in Höhe von 697.200 € kommen wird. Dies ist jedoch nicht zu vermeiden, das in 2015 viele große Projekte anstehen und fortgeführt werden müssen. Der Kanalneubau im Bereich der Angermühle war hier nicht geplant und schlägt mit Kosten von fast 400.000 € zu Buche. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich in 2015 auf ca. 3.230.750 €. Nach Fertigstellung der Großprojekte Ortsdurchfahrt und Kindergarten Neufang ist eine Ruhephase bei der Investitionstätigkeit deshalb unumgänglich. Der Schuldenabbau muss in den Jahren 2016 und 2017 absolute Priorität haben und wieder auf das Niveau des Jahres 2012 zurückgeführt werden.

Für den Fraktionsvorsitzenden der CSU, Jürgen Eckert, ist der Haushalt mit einem Volumen von 9 Millionen Euro schon gewaltig, aber es werden auch zukunftsweisende Dinge verwirklicht. „Dank an Rainer Deuerling für die Ausarbeitung. In Zukunft werden wir wieder einen Sparkurs einschlagen müssen“, sagte Eckert. Jürgen Deuerling, Fraktionssprecher SPD, schloss sich an und meinte, dass diese Zahlen erarbeitet wurden, ob sie so kommen, werde man sehen. Für Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) hat der Haushalt einen riesigen Investitionsanteil von über drei Millionen Euro. „Wir bauen dabei keine Luftschlösser, sondern machen das, was gemacht werden muss“, betonte Wunder. Richard Rauh (SPD) meinte, dass 2015 viel in die Infrastruktur investiert wird. In der Zukunft müsse man verstärkt den Tourismus, das Leerstandsmanagement und den Städteumbau im Auge behalten. „Dies sollte unser Schwerpunkt für die nächsten drei bis fünf Jahre sein“, bekräftigte Rauh.

Der Haushaltsplan mit Finanzplan und Stellenplan wurde vom Gremium einstimmig genehmigt.

Bruno Beierlorzer (CSU) seit 25 Jahren im Markt Steinwiesen als stellvertretender Bürgermeister im Amt

In der letzten Gemeinderatssitzung zeichnete der erste Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) seinen Stellvertreter Bruno Beierlorzer (CSU) für seine 25jährige Tätigkeit als zweiter Bürgermeister aus. Mit einer Urkunde, Sekt und dem Rodachtaler dankte er Beierlorzer für die jahrzehnte lange Unterstützung.

Bruno Beierlorzer wurde am 1. Mai 1984 erstmalig in den Gemeinderat gewählt. Am 1. Mai 1990 trat er den Posten des zweiten Bürgermeisters an. Damals unter Bürgermeister Reinhold Renk (SPD). „Ich arbeite nun schon sein 19 Jahren mit dir

zusammen und wir kommen gut zurecht“, betonte Gerhard Wunder. Beierlorzer ist immer schon nah am Bürger gewesen, seit seiner Pensionierung noch mehr. Nöte und Beschwerden, Kritik und Lob – all das erlebt er hautnah, wie früher der Kommunalpolitiker Manfred Manzer, eben ein Bürgerpolitiker, der sich der Konfrontation mit den Bürgern auf der Straße stellt und so gleich viel für das Gemeinwohl leistet.

Dorferneuerung Birnbaum-Schlegelshaid

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte darüber, dass die Pläne für die Lange Seite in Birnbaum von Seiten des Landratsamtes geändert, bzw. die Einfahrtsradien in die angrenzenden Grundstücke vergrößert wurden. Gemeinsam mit der Teilnehmergeinschaft wurde der Plan somit an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Es wird dazu Laufe der nächsten zwei Wochen eine Informationsveranstaltung in Birnbaum geben bezüglich der Neu- und Umplanung. Bezüglich dem Platz vor der Schule sollen das Büro HTS und die Bürger eine entsprechende Planung machen, abgestimmt auf die wirkliche Nutzung des Platzes. Bis Ende des Jahres sollte diese dem Marktgemeinderat vorgelegt werden. Dem Antrag, die Sanierung der Sandsteinmauer am Friedhof in die Planungen des Kirchenvorplatzes mit aufzunehmen, wurde einstimmig zugestimmt. „Leider hat uns die Umplanung schon vier Wochen an Zeit gekostet, nun noch die Prüfung und dann noch die Ausschreibung, da wird es Juli, bis wir anfangen können“, sagte Bürgermeister Wunder (CSU). Ursprünglich war ein Baubeginn nach dem Kreismusikfest ab ca. 20. Mai geplant gewesen. Günther Partheymüller, Birnbaum (CSU) meinte, dass dies am Architektenwechsel liege, die Bürger von den Änderungen nichts gewusst hätten und niemand weiß, warum überhaupt geändert wurde.

Informationen aus dem Gemeinderat

Ortsdurchfahrt – hier wurde mit den Firmen besprochen, dass am Wochenende ab dem 1. Mai die Ampelregelung ausgesetzt wird. Die Durchfahrt wird so aufgeräumt, dass der PKW-Verkehr auch ohne Ampel fließen kann. Die Wasser- und Kanalarbeiten sind demnächst abgeschlossen.

Breitband – Der Förderbescheid für den Breitbandausbau wurde an Bürgermeister Gerhard Wunder ausgehändigt, er beläuft sich auf 402.685 Euro, dies sind 90% der Zuwendungsfähigen Kosten.

Neustrukturierung Tourismus – Der Markt Steinwiesen erstellt einen Satzungsentwurf für einen Zweckverband. Die Finanzierung soll vorerst auf die bisherigen Förderungen der einzelnen Gemeinden abgestimmt werden.

Stadtumbaumanagement – Nordhalben scheidet zum 1. Juni 2015 aus dem Stadtumbaumanagement des Oberen Rodachtals aus und legt eine Ruhepause ein. Sie werden jedoch an den Sitzungen weiterhin informativ teilnehmen und auch alle Informationen bekommen, es liegt dann an ihnen, wann sie wieder mit einsteigen wollen. Dies war auch der Wunsch der Regierung von Oberfranken. Am 1.6. endet nun die Kooperation der drei Kommunen und wird mit zwei, Steinwiesen und Wallenfels, bis November fortgeführt. Eine Ausschreibung für die Weiterführung des Stadtumbaumanagements wird vorbereitet und wegen weiterer Fördermittel bei der Regierung nachgefragt.

Sanierung Rathaus – Es soll in diesem Jahr auf jeden Fall der Außenputz erneuert werden, hierzu sind Finanzmittel im Haushaltsplan eingestellt. Wegen der Förderung soll ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden.

Ausbildungsmesse – Am Freitag, den 8. Mai 2015 findet im Bildungszentrum in Wallenfels eine Ausbildungsmesse mit Firmen aus dem Oberen Rodachtal statt. Beginn 11.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr. Es findet auch ein spannendes Rahmenprogramm statt.

Tag der Städtebauförderung – Auch in Steinwiesen findet zum Tag der Städtebauförderung, der bundesweit stattfindet, am Samstag, den 9. Mai eine Veranstaltung statt. Um 13.30 Uhr ist Ausstellungseröffnung im „Gerber Haus“, es werden vergangene und geplante Maßnahmen in Bildern von damals und heute vorgestellt. Um 14.30 Uhr ist ein Rundgang durch die Baustelle geplant. Um 15.30 Uhr findet in Wallenfels ein Bürgerspaziergang am Kirchengrund statt.

Bayern Rad Rundfahrt Eine Etappe der Bayern Rundfahrt führt am Freitag, den 15. Mai durch Steinwiesen in Richtung Neufang. In der Zeit von 12.30 bis 14.00 Uhr fahren die Radstars durch den Ort. Die Ortsdurchfahrt ist hierbei komplett gesperrt. Polizei und Feuerwehr regeln den Verkehr.

Ortsschild Nurn – Das Ortsschild am nördlichen Ausgang Nurn wird ein Stück weiter Richtung Hubertushöhe versetzt, Abstimmung einstimmig.

Bauanträge

Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO), Neubau einer Lagerhalle in der TWA in Rieblitz und Neuerrichtung eines CO2 Gastanks ebenfalls in der TWA in Rieblitz – beide Anträge wurden einstimmig genehmigt.